



Amtssigniert. SID2018031044628
Informationen unter: amtssignatur.tirol.gv.at

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Veterinäramt

*An alle
Gemeinden
des Bezirkes Landeck*

Dr. Peter Kammerlander

Telefon +43(0)5442/6996-5540

Fax +43(0)5442/6996-745415

bh.la.veterinaer@tirol.gv.at

per E-Mail

DVR:0016110

UID: ATU36970505

**Rauschbrandschutzimpfung der Rinder im Jahr 2018
Rauschbrandgefährdete Alpen und Weiden**

Geschäftszahl LA-V-TS/RB/9-2018

Landeck, 06.03.2018

Kundmachung

Auf Grund des § 3 der Verordnung des Landeshauptmannes von Tirol, LGBl. Nr. 5/1953, betreffend die Maßnahmen zur Abwehr und Tilgung des Rauschbrandes werden die rauschbrandgefährdeten Alpen und Weiden für das Jahr 2018 verlautbart.

- 1) Auf die in der Beilage angeführten Alpen und Weiden dürfen gem. § 1 der zitierten Verordnung über 3 Monate alte Rinder nur dann aufgetrieben werden, wenn sie vorher einer Rauschbrandschutzimpfung unterzogen worden sind.
- 2) Die Kosten der Impfung hat der Tierbesitzer zu tragen, für Schutzimpfungen außerhalb des Impfprogrammes hat der Tierbesitzer auch die Fahrtkosten zu bezahlen.
- 3) Zuwiderhandlungen gegen diese Verfügung werden gemäß den Bestimmungen des § 64 Tierseuchengesetz RGBI 1909/177 geahndet. Außerdem verliert der Tierhalter den Anspruch auf Unterstützung aus Mitteln des Bundes und des Tierseuchenfonds.
- 4) Diese Kundmachung tritt mit sofortiger Wirksamkeit in Kraft und gilt für das Jahr 2018.
- 5) Die Gemeinden werden ersucht, gegenständlichen Erlass in ortsüblicher Weise zu verlautbaren.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Bezirkshauptmann



Dr. Peter Kammerlander

Rauschbrandgefährdete Almen und Weiden im Bezirk Landeck

Faggen	Löchle
Fiss	Vorderflath, Medrig-Stiel
Galtür	Vermunt
Ischgl	Fimbartal (Galtviehalmen)
Kappl	Versing
Kaunerberg	Gschwendwald (Interessenschaftsweide), Aifens
Kaunertal	2/3 Birgalpe, Langetsberg
Ladis	Lader Heuberg
Nauders	Bergkastel, Gamor, Labaun, Nauderer Tschey, Pieng, Valdafour, Zaderes
Pfunds	Radurschltal mit Seitentälern (Galtviehalmen)
Pians	Kaisers (Galtviehalmen)
St. Anton a. A.	2/3 Gerichtsalpen im Moostal und Verwalltal, Maroi
See	Flath, Gamperthun, Grübele, Langetsberg
Serfaus	Kälbermais, Komperdell, Hinterflath
Spiss	Zanders (Eigentum der Gemeinde Fließ)
Tösens	Kälbermais

Ergeht an:

1. Amt der Tiroler Landesregierung, Veterinärdirektion, 6020 Innsbruck (per E-Mail)
2. Bezirkshauptmannschaft Imst, Reutte, Bludenz, Bregenz (per E-Mail)
3. Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck (per E-Mail)
4. Alle Tierärzte im Bezirk Landeck zur Kenntnisnahme (per E-Mail)